

# Android 4.0

## Das sind die Neuheiten!



Im Oktober hat Google die neueste Version 4.0 seines Betriebssystems Android vorgestellt. Wir liefern Ihnen einen detaillierten Blick auf die wichtigsten Neuerungen von Ice Cream Sandwich!

Android 4.0 verleiht dem Smartphone „Fähigkeiten, die man sich nie zuvor hat vorstellen können“. Das versprach zumindest Andy Rubin, der Android-Chef bei Google, auf der Presseveranstaltung anlässlich der Vorstellung der neuesten Android-Version. Erstmals zum Einsatz kommt Android 4.0 (Codename „Ice Cream Sandwich“) auf dem Samsung-Smartphone Galaxy Nexus. Einen ausführlichen Vorab-Test zu diesem Gerät finden Sie übrigens auf Seite 36.

Android 4.0 ist sowohl für Smartphones als auch für Tablets gedacht. Wegen der unterschiedlichen Bildschirmgrößen unterscheidet sich die Oberfläche auf Smartphones etwas von der auf Tablets. Aber prinzipiell bietet Android 4.0 auf Geräten beider Gruppen dieselben Fähigkeiten. Vorbei sind also die Zeiten, in denen Smartphone-Besitzer mit ihrer Android-Version 2.x etwas neidisch auf die Version 3.x von Tablets blicken mussten.

### Systemleiste mit drei Schaltflächen

Als erstes fällt bei Android 4.0 natürlich die neugestaltete Bedienungsfläche auf: Sie verwendet eine neue Schrift, die speziell für hochauflösende Bildschirme entwickelt wurde und dadurch für bessere Lesbarkeit sorgt.

Am unteren Bildschirmrand findet man jetzt eine „Systemleiste“ mit drei Schaltflächen. Diese Systemleiste ist prinzipiell ständig sichtbar, egal, welches Programm man gerade verwendet. Sie kann aber von Programmen ausgeblendet werden, damit der komplette Bildschirm zum Darstellen von Informationen zur Verfügung steht.

Die drei Schaltflächen auf der Systemleiste erfüllen ähnliche Funktionen wie die Hardware-Tasten auf gegenwärtigen Android-Geräten: Die linke Taste bringt

Android 4.0 am Tablet

Die Liste der zuletzt verwendeten Programme erlaubt es, die Multitasking-Fähigkeiten von Android komfortabler zu nutzen.

Die Größe von vielen Widgets lässt sich verändern, um den Bedürfnissen des Anwenders gerecht zu werden.

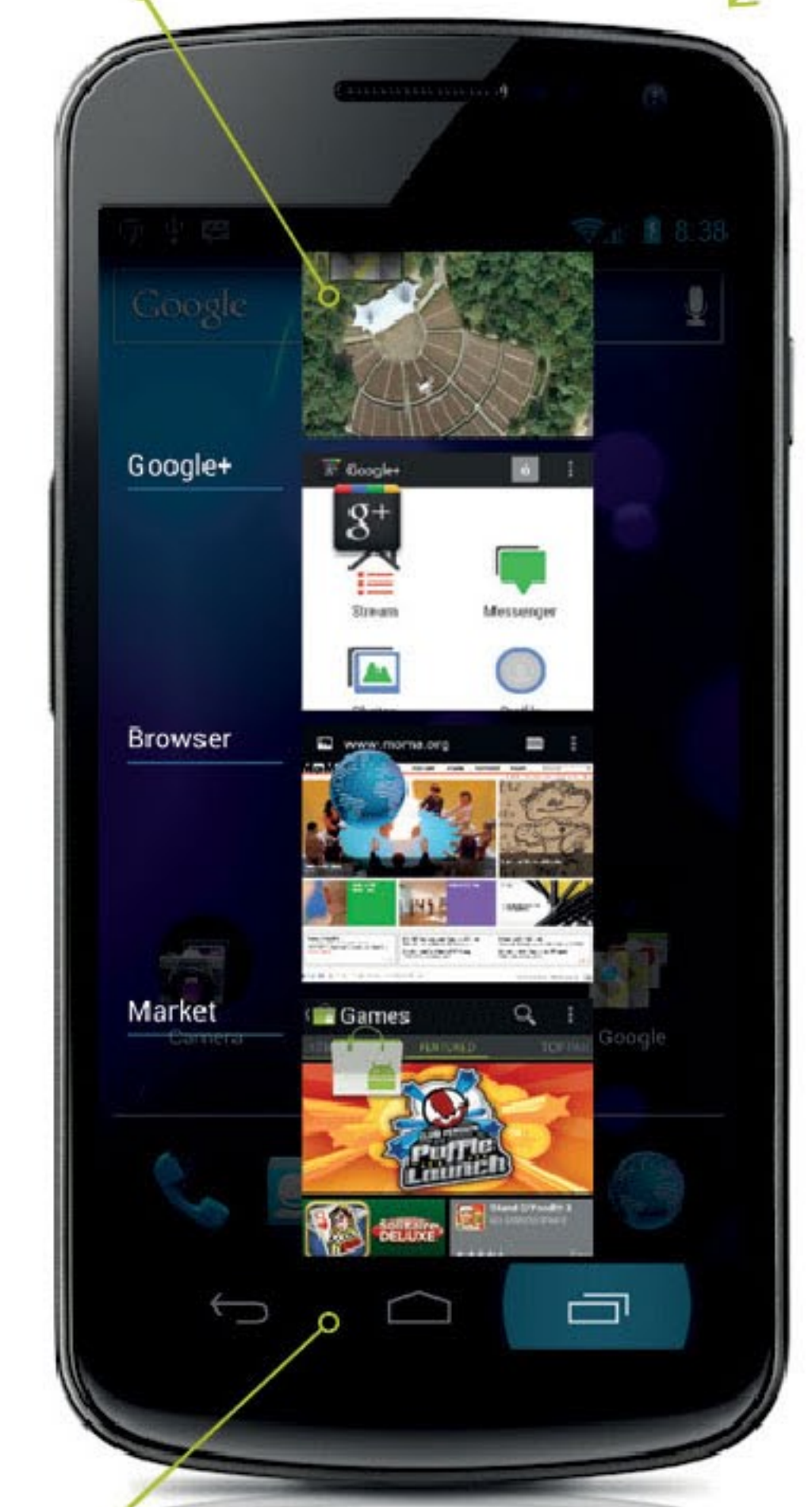
In der Liste der zuletzt verwendeten Programme sieht man Miniaturbilder der gegenwärtigen Fensterinhalte.

Android 4.0 am Smartphone



Android 4.0 zeigt am unteren Bildschirmrand die neue Systemleiste mit drei praktischen Schaltflächen an.

Zieht man ein App-Icon auf ein anderes, dann legt Android einen neuen Ordner für diese Symbole an.



Auch Benutzer von Smartphones dürfen sich über die neue Systemleiste am unteren Bildschirmrand freuen.



Hartmut Schumacher

Redakteur Report

- + Zusammenführung der Smartphone- und Tablet-Versionen
- + viele kleine und größere Verbesserungen bei der Bedienungsfläche
- + bessere Spracherkennung
- + Datenübertragung per NFC
- + schnellerer Web-Browser
- relativ hohe Hardware-Anforderungen

## Updates für ältere Geräte

Eine gute Nachricht für Besitzer älterer Android-Geräte: Ein Upgrade auf die Version 4.0 des Betriebssystems ist für Geräte mit Android 2.3 prinzipiell möglich. Die konkrete Verfügbarkeit der Upgrades hängt jedoch von den jeweiligen Geräteherstellern ab. Einige Hersteller haben bereits Upgrade-Pläne für folgende Smartphones und Tablets angekündigt:

- © LG: Optimus 2X und „andere High-End-Smartphones“
- © HTC: Sensation, Sensation XL, Sensation XE, Rezound und Evo 3D
- © Motorola: Droid Razr, Razr, Xoom und Droid Bionic
- © Asus: die Tablets der Eee-Pad-Familie
- © Sony Ericsson: alle Xperia-Smartphones aus dem Jahr 2011
- © Samsung (gerüchteweise): Galaxy S2, Galaxy Note sowie die Galaxy-Tab-Modelle 10.1, 8.9, 7.7 und 7.0 Plus

Unter anderem sollen das Optimus 2X von LG (links) und das Droid Razr (rechts) von Motorola Upgrades auf die Android-Version 4.0 erhalten.



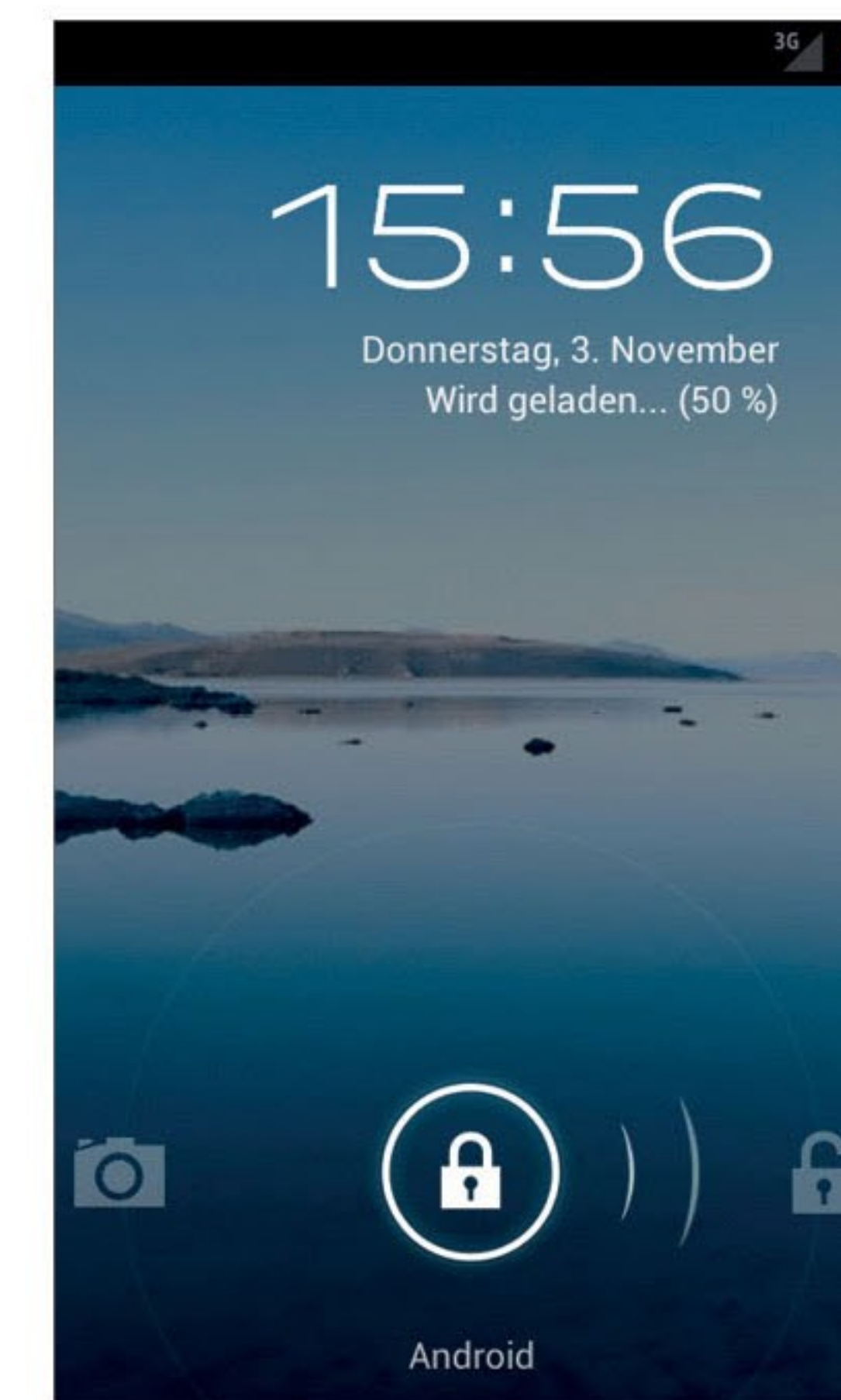
den Anwender zurück zum vorigen Fenster. Die mittlere Taste lässt die Startseite erscheinen. Neu ist die Funktion der rechten Taste. Sie blendet, ähnlich wie bei Honeycomb, eine Liste der zuletzt verwendeten Programme ein. Die einzelnen Applikationen werden in der Liste sehr schön durch Minibilder ihrer gegenwärtigen Fensterinhalte dargestellt.

Auf Smartphones findet sich am unteren Rand jeder Startseite zudem eine Favoritenleiste. In diese Leiste kann man diejenigen Programme oder Ordner ziehen, die man am häufigsten benötigt.

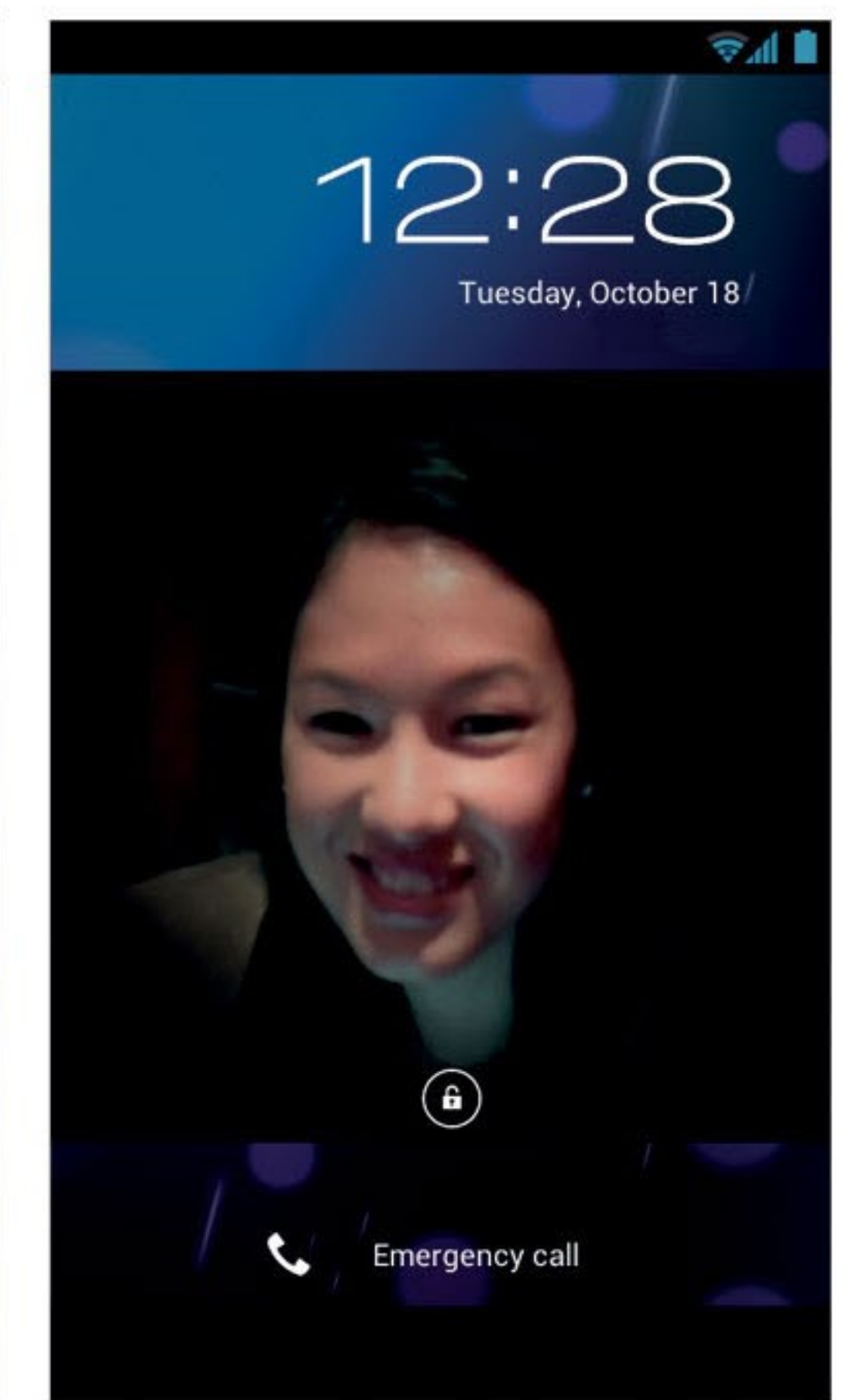
### Entsperren per Gesichtserkennung

Im Sperrfenster kann man nun etliche Funktionen aufrufen, ohne das Smartphone zuvor entsperren zu müssen: Es ist beispielsweise möglich, direkt zur Kamera zu springen, Benachrichtigungen abzurufen oder neu eingetroffene Nachrichten anzeigen zu lassen.

Auch für das Entsperren selbst bietet Android 4.0 neue Möglichkeit: Die Funktion „Face Unlock“ sorgt dafür, dass das Smartphone das Gesicht seines Besitzers erkennt und sich dann automatisch entsperrt.



Es ist nun möglich, direkt vom Sperrfenster zur Kamera-App zu springen, ohne das Smartphone vorher entsperren zu müssen.



Die neue Funktion „Face Unlock“ entsperrt das Smartphone, wenn das Gerät das Gesicht seines Besitzers erkennt.